

Interpellation

Unilever baut 20 000 Stellen ab

Wie der Presse entnommen werden konnte, will der niederländisch-britische Konsumgüterkonzern **Unilever** in den kommenden vier Jahren 20 000 Stellen streichen. **Unilever** beschäftigt weltweit 180 000 Mitarbeiter. Wie der Hersteller von Produkten wie Knorr, Magnum, Axe oder Omo mitteilte, sind vor allem Stellen in Europa von den Einsparungen betroffen. Von den insgesamt 300 Produktionsstätten will **Unilever** im Rahmen des Umbauprogramms 50 schliessen oder rationalisieren. Weitere Details wollte die Nummer drei der Branche nicht nennen. Damit bleibt vorerst offen, ob auch ein Teil der 1300 Beschäftigten in der Schweiz und insbesondere der Standort Thayngen vom Abbau betroffen ist.

Als SP-Fraktion und SP Reiat sind wir sehr besorgt um die Arbeitnehmer aus unserer Region.

Wir stellen daher dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wie läuft das Kerngeschäft der Unilever, insbesondere des Standortes Thayngen?
2. Ist der Gemeinderat im Detail über einen eventuellen bevorstehenden Stellenabbau des Standortes Thayngen orientiert?
3. Wenn nicht, wie regiert er?
4. Sucht der Gemeinderat Kontakt mit der Kantonalen Wirtschaftsförderung um allenfalls mit der Unilever ins Gespräch zu kommen?

Die Interpellanten: Paul Zuber

Lilian Wasem

Katja Stauber

Renato Sala